

## Anwendungshinweise:

# Räuberische Wanze zur Bekämpfung von Weißen Fliegen



## *Macrolophus pygmaeus*

### Biologie und Wirkungsweise:

Die heimische räuberische Wanze *Macrolophus pygmaeus* ist ca. 3 – 4 mm groß, schlank und zartgrün gefärbt.

Die Weibchen legen ihre Eier in die Blattrippen der Pflanzen. Bevorzugt werden *Solanaceen* zur Eiablage und Entwicklung genutzt. Aber auch *Verbascum* oder *Pelargonium* werden gut angenommen. Die Larven halten sich meist unterhalb der Blätter auf. Larven und erwachsene Tiere suchen aktiv ihre Beute: Larven der Weißen Fliege, Thripse, Blattläuse, Milben.

Der kombinierte Einsatz mit → *Encarsia formosa* zur erfolgreichen Bekämpfung der Weißen Fliege hat sich bewährt.

### Einsatz:

Vorbeugender Einsatz bei Kulturbeginn, da *Macrolophus* ca. 6-8 Wochen zur Etablierung benötigt.

Kulturen: Tomate, Paprika, Gurke, Pelargonien, Gerbera u.a.

Ausbringung von 0,5-5 Tieren/ m<sup>2</sup>, je nach zu erwartender Befallsstärke

- ! Kombiniertes Einsatz mit *Encarsia formosa* hat sich bewährt.
- In der Etablierungszeit Depotpflanzen (z. B. Tabak) mit → Zusatzfutter im Bestand aufstellen.

### Anwendungsbedingungen:

Temperatur: bereits ab 10°C aktiv - kann zur Etablierung ab Mitte Februar eingesetzt werden

optimale Temperatur: 18-27 °C; kritisch > 35 °C

Lichtbedarf: geht unter Kurztagbedingungen ab Oktober bis Februar in Winterruhe (Diapause)

Produkte:	Art.nr.	Versandform:	Inhalt:	ausreichend für:*
Macrolophus pygmaeus	3080	Tiere in Dose	100 Tiere	100 m <sup>2</sup>
	3085	Tiere in Dose	500 Tiere	500 m <sup>2</sup>
Sitotroga-Zusatzfutter **	3090	Pulver	10 g	

\* die m<sup>2</sup>-Angaben können je nach Befallsstärke, Kultur und zeitlichen Ausbringabständen abweichen.

Bitte schauen Sie ggf. in ihren Einsatzplan oder wenden sich an ihre/n Berater/in.

\*\* Zusatzfutter für ca. 100-500 Tiere, wenn noch keine tierische Nahrung im Bestand vorhanden ist.

### Versandform:

Macrolophus – geliefert werden Larven und adulte Tiere auf Papierstreifen in einer Dose.

Sitotroga-Zusatzfutter – geliefert werden abgetötete Motteneier in einer Dose.

### Ausbringung:

1. Öffnen der Verpackung erst im Bestand.
2. Erwachsene Tiere ausfliegen lassen.
3. Larven mit Papierstreifen auf den Kulturpflanzen und – falls vorhanden – auch auf den Depotpflanzen verteilen.
4. Dazu an mehreren Stellen im Bestand etwas Zusatzfutter auf ein Blatt streuen, Larven mit Papierstreifen aus der Verpackung nehmen oder vorsichtig herausklopfen.

- ! Nützlinge sofort nach Erhalt abends oder morgens ausbringen.
- Maximal 1 Tag kühl (8-10 °C) und dunkel lagerbar.

! Nützlinge reagieren sehr empfindlich auf Chemie. Daher sollte einige Zeit vor dem Einsatz kein chemischer Pflanzenschutz mehr erfolgt sein. Bitte informieren Sie sich in einer Nebenwirkungsliste über Wartezeiten.

- Eine Liste integrierbarer Pflanzenschutzmittel senden wir Ihnen gern per Fax oder E-Mail zu.

Nützlinge unterliegen einer Vielzahl von Umwelteinflüssen. Der Erfolg des Einsatzes kann daher trotz konstant guter Nützlingsqualität und fachgerechter Anwendung Schwankungen unterliegen.